



SPRACHSENSIBLER FACHUNTERRICHT

FORTBILDUNG FÜR FACHLEHRENDE IN BERUFLICHER QUALIFIZIERUNG

An beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung nehmen vermehrt Personen teil, die eine andere Sprache als die deutsche als Erstsprache erworben haben. Fachlehrkräfte unterschiedlicher Berufsfelder sehen sich dadurch vor neue Herausforderungen gestellt: Viele Teilnehmende benötigen zusätzliche Unterstützung hinsichtlich fach- und bildungssprachlicher Aspekte des Deutschen, um am Fachunterricht erfolgreich teilnehmen zu können. Hier setzt die Fortbildungsreihe an und unterstützt Lehrende bei der Umsetzung eines sprachsensiblen Fachunterrichts.

Eine Möglichkeit, Sprachbildung in berufliche Qualifizierung zu integrieren, ist die Gestaltung eines **Sprachsensiblen Fachunterrichts**, d.h., berufsbezogenes Deutschlernen wird von einer Fachlehrkraft explizit und implizit im Unterricht unterstützt.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an **Fachlehrende, Auszubildende und Lernbegleitende** unterschiedlicher Berufsfelder, die Lernende mit Deutsch als Zweitsprache unterrichten und anleiten.

ZIELE DER FORTBILDUNG

Die Fortbildung ermöglicht Ihnen, die für ihre berufliche Qualifizierung relevanten fachlichen und sprachlichen Anforderungen zu identifizieren und beide Lernebenen mit Hilfe einer sprachsensiblen Unterrichtsplanung und -gestaltung zu verzahnen.

TERMINE

- Modul 1: Freitag, den **07.09.2018**, 15:00-18:00 Uhr
Samstag, den **08.09.2018**, 10:00-17:00 Uhr
- Modul 2: Freitag, den **19.10.2018**, 15:00-18:00 Uhr
Samstag, den **20.10.2018**, 10:00-17:00 Uhr
- Modul 3: Freitag, den **09.11.2018**, 15:00-18:00 Uhr
Samstag, den **10.11.2018**, 10:00-17:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

- Bergedorfer Impuls gGmbH
Nagelsweg 10 (EG, Raum „Hafencity“), 20097 Hamburg

ANMELDUNG

- anmeldung@deutsch-am-arbeitsplatz.de, Betreff: Quali_SFU
Anmeldefrist: 03.08.2018

WEITERE INFORMATION ZUR FORTBILDUNG

- Jana Laxczkowiak, 040-87090918,
jana.laxczkowiak@passage-hamburg.de

Die Fortbildung ist kostenlos.

Sie wurde im Auftrag der IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch in einem Verbundprojekt von den Universitäten Bielefeld, Leipzig und Erlangen-Nürnberg entwickelt, bundesweit erprobt und evaluiert. Informationen zum Projekt: <http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fortbildungen/fortbildungsreihe-sprachsensibler-fachunterricht.html>

INHALTE DER FORTBILDUNG

■ MODUL 1 „Grundlagen eines Sprachsensiblen Fachunterrichts“

Dieses Modul ermöglicht Ihnen, die sprachlichen Anforderungen sowohl in der beruflichen Praxis Ihrer Teilnehmenden als auch im berufsbezogenen Fachunterricht zu erkennen. Außerdem lernen Sie elementare Methoden für eine sprachensible Unterrichtsgestaltung kennen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Spracharbeit als Aufgabe von Fachunterricht
- Sprachebenen im berufsbezogenen Deutschlernen
- Sprachliche Anforderungen im Beruf
- Methoden eines sprachförderlichen Fachunterrichts

■ MODUL 2 „Unterrichtsinteraktion sprachförderlich gestalten“

Das Modul befasst sich mit der Frage, wie Kommunikationsprozesse im Fachunterricht so gestaltet werden können, dass sie das Deutschlernen unterstützen. Wir erarbeiten uns, wie man:

- die eigene (Unterrichts-)Sprache sensibel gestaltet
- Verständnis sichert
- sprachliches Handeln anregt
- Kommunikationssituationen öffnet
- Lernformen einsetzt

■ MODUL 3 „Aufgaben und Übungen sprachförderlich gestalten / Transfer in die Unterrichtspraxis“

In diesem Modul erfahren Sie, wie Ihre Lernenden mit der unterschiedlichen Komplexität sprachlicher und kognitiver Anforderungen in Aufgabenstellungen umgehen können. Ausgehend von Ihren eigenen Erfahrungen und Beispielen wird thematisiert:

- wo sprachliche Anforderungen von Aufgaben und Übungen liegen und wie Sie diese für ihre Teilnehmenden transparent machen können
- wie Aufgabenstellungen sprachförderlich gestaltet werden können

Im zweiten Teil des Moduls planen sie eine sprachförderliche Lerneinheit für die Erprobung in Ihrer Qualifizierungspraxis.

Im Anschluss an die Präsenzmodule haben Sie die Möglichkeit, die gelernten Inhalte im Unterricht auszuprobieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Für die Auswertung der Praxiserfahrungen findet ein Nachtreffen ca. 2-3 Monate nach der Fortbildungsreihe statt.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Die Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch wird koordiniert durch die passage gGmbH